

Währungen, Gold, Zinsen

24.05.2019 | [Hannes Huster](#)

Die Aktienmärkte zeigten sich gestern schwach und der Handelskrieg beschäftigt die Märkte. Der USD-Index brach gestern im Tagesverlauf nach oben aus, konnte dieses Niveau aber nicht halten:



Unsere Gemeinschaftswährung EURO wurde gestern im Tagesverlauf kurzfristig unter das Tief von Ende April gepresst, doch dann kam es zu einer Gegenreaktion nach oben:



Wenn wir uns den 2-Jahreschart vom EUR/USD anschauen, dann sehen wir auch, warum wir um 1,11 über eine durchaus wichtige Marke sprechen:



Wenn der Bereich um 1,11 nicht hält, dann kommt 1,08 bis 1,06 ins Spiel. Die Exportunternehmen freut es, Donald Trump wird das weniger gut gefallen. Der Euro hat zum USD seit Anfang 2018 mehr als 11% an Wert verloren, ebenso gaben die EM-Währungen zum USD ab.

Einen "kleinen Crash", wenn man das so bezeichnen möchte, gab es gestern bei den US-Renditen. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen rutschte mit einem GAP nach unten unter die März-Tiefs:



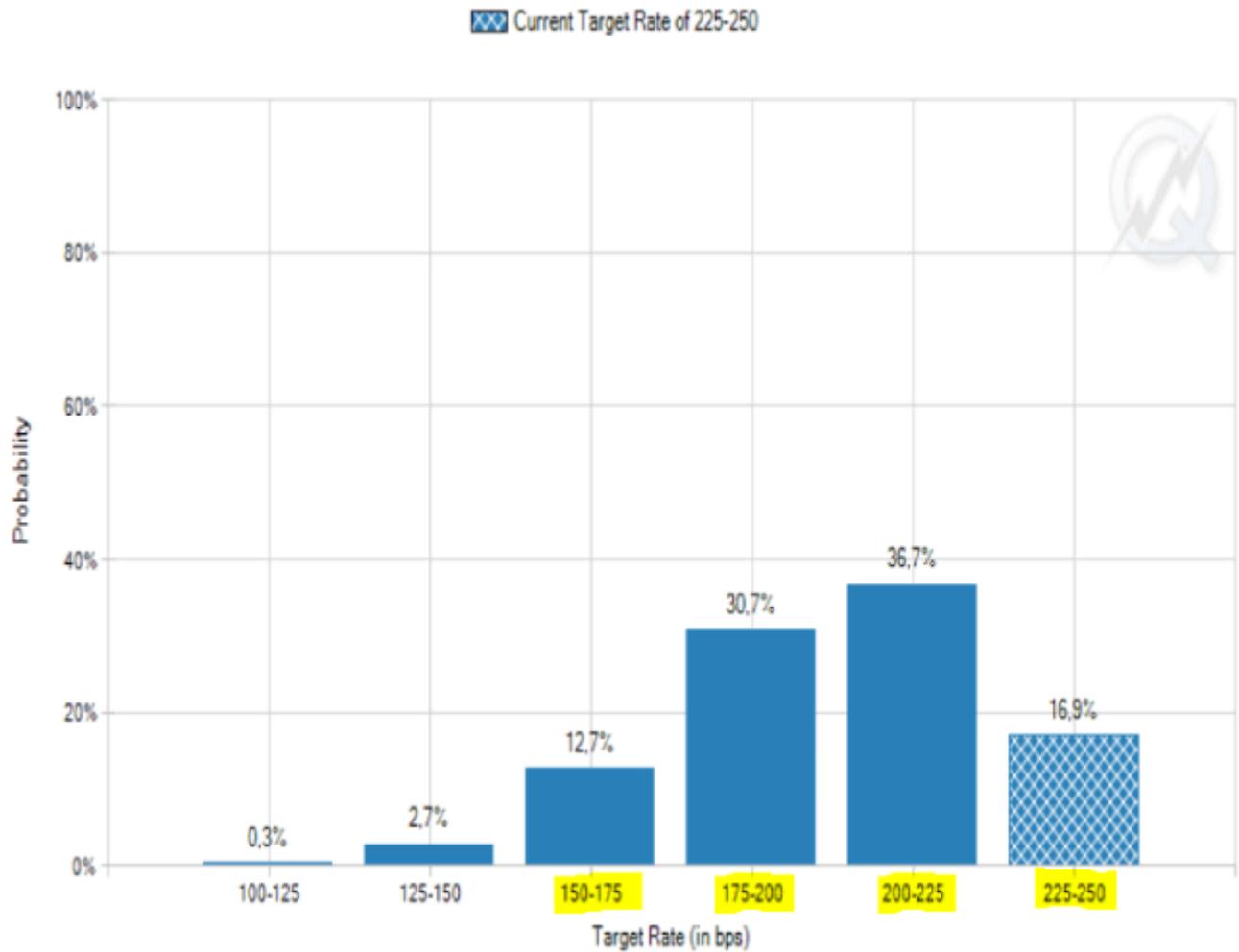
Auch die Rendite der 30-jährigen verlor kräftig und rutschte unter das Tief von Ende März:



Der Markt sendet klare Signale an die US-Notenbank. Die Aktienmärkte schwächeln und die Renditen fallen deutlich. Nach dem FOMC-Protokoll, das am Mittwoch veröffentlicht wurde, üben die Marktteilnehmer offensichtlich Druck aus.

An den Terminmärkten sehen nur noch 16,90% die Zinsen im Januar 2020 auf dem aktuellen Niveau. 36,70% sehen die Leitzinsen 0,25% tiefer, 30,70% rechnen mit 0,50% Zinssenkung bis dahin und 12,70% rechnen gar mit einer 0,75% Zinssenkung der FED:

Target Rate Probabilities for 29 Jan 2020 Fed Meeting



Der Goldpreis handelte gestern auffällig. Noch während des Ausbruchs des US-Dollars nach oben und noch während der Euro unter die Tiefs gefallen war, zog Gold bereits nach oben. Es schien so, als ob hier einige nur drauf gesetzt haben, dass der US-Dollar Index den Ausbruch nicht halten kann. Technisch hat sich die Situation wieder etwas aufgehellt. Bei 1.292 USD verläuft die 50-Tagelinie und die 200-Tagelinie dreht nach oben und liegt um 1.260 USD:



Die Goldaktien konnten gestern aber nicht wirklich von dem Goldpreisanstieg profitieren. Anfangs noch recht fest, blieb am Ende des Handels nur ein kleiner Anstieg auf dem Kurszettel stehen.

Die GDX-GLD-Ratio scheitere erneut an der 200-Tagelinie:



Fazit:

Es kommt wieder mehr Bewegung in die Märkte und gestern war so einiges geboten. Anleger haben in Anleihen umgeschichtet, die Renditen gaben deutlich nach und der USD hat es nicht geschafft, nach oben auszubrechen. Der einheitliche Tenor des Marktes vor einigen Monaten war, dass die Renditen in den USA nur noch steigen können, was sich nicht bewahrheitet hat. Die nun rückläufigen Renditen bremsen den US-Dollar aus.

Abschließend noch ein Blick auf die TIPS (inflationsgekoppelte Anleihen, den Goldpreis, den Yen und die Renditen). Die TIPS ziehen an (Inflationserwartung steigt), Gold mit möglichem Dreifach-Boden, der japanische Yen wird gekauft (Risk-Off) und die US-Renditen fallen. Eigentlich eine gute Ausgangslage für Gold, um sich endlich aus der seit Februar anhaltenden Tristesse zu befreien:



© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).

Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.
- 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.
- 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.
- 4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.
- 5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen

aus einer solchen Vereinbarung erhalten.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/414993--Waehrungen-Gold-Zinsen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).